

Volksbank Mittelhessen: Finanzstarker Partner und Begleiter der nachhaltigen Transformation in der Region

- **Neue Energiegenossenschaft für direkte Bürgerbeteiligung**
- **Dividende soll 5,5 Prozent betragen**
- **Gastredner Markus Gürne gibt Einblick in die Wirtschafts- und Börsenwelt**



Vorstandssprecher Dr. Lars Witteck und Börsenjournalist Markus Gürne im Gespräch. Foto: Volksbank Mittelhessen

Gießen. Am Mittwoch, 18. März 2026, stellte der Vorstand der Volksbank Mittelhessen bei der Mitgliederversammlung in Marburg das vorläufige Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2025 vor. Die Veranstaltung in der Stadthalle besuchten rund 800 angemeldete Teilnehmer.

Nach den einleitenden Worten des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Michael Kirk berichteten die Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker, Dr. Lars Witteck und Vorstandsmitglied Michael Müller über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft im vergangenen Jahr. Diese war geprägt durch die Vollendung der Fusion mit vier

genossenschaftlichen Partnern – darunter die mit dem VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg und der Raiffeisenbank im Hochtaunus.

„Wir haben unsere Position unter den größten Volksbanken Deutschlands gefestigt“, betonte Dr. Peter Hanker. „Das hat zu einem großen Teil auch mit den talentierten und kompetenten Kolleginnen und Kollegen zu tun, die wir im Hochtaunus, in Bad Hersfeld-Rotenburg sowie in Feldatal und Schubbach dazugewonnen haben. Sie zeigen uns täglich, dass sie große Lust haben, gemeinsam mit uns Neues aufzubauen, Bewährtes weiterzuentwickeln und die Bank für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Das freut uns ganz besonders.“

Ergebnisse im Kerngeschäft stimmen positiv

Wie drückt sich das in den Geschäftszahlen aus? Im Vergleich zur letzten Bilanz der Volksbank Mittelhessen ohne die Fusionspartner ist die Bilanzsumme nach den vorläufigen Zahlen deutlich auf 14,2 Mrd. Euro angewachsen (2024: 11,6 Mrd. Euro). Die Kundeneinlagen liegen zum Stichtag bei 11,8 Mrd. Euro. Das Kundendepotvolumen stieg um mehr als 353 Millionen auf knapp 1,98 Mrd. Euro. Im Jahr 2025 hat die Volksbank Mittelhessen neue Kredite in Höhe von 1,6 Mrd. Euro vergeben. Das gesamte Kreditvolumen betrug zum Jahresende 9,2 Mrd. Euro. Auf Basis der vorläufigen Zahlen ergibt sich ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 173 Mio. Euro, nach Bewertung sind es 119 Mio. Euro. Weitere wichtige Geschäftszahlen finden sich am Ende dieser Pressemitteilung.

„Es war für uns eine Herausforderung, diese vier Fusionen innerhalb eines Jahres abzuschließen und zugleich an unsere positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Diese Aufgabe haben wir gemeinsam hervorragend gelöst, daher gebührt ein großes Lob allen Kolleginnen und Kollegen in unserer Volksbank-Familie für ihren überdurchschnittlichen Einsatz. Dieser hat zudem ein Ergebnis zur Folge, das sich auch im Branchenvergleich sehen lassen kann“, lobt Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker. „Davon profitieren natürlich auch unsere 223.529 Mitglieder. Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Mittelhessen werden der Vertreterversammlung die Auszahlung einer Dividende von 5,5 Prozent vorschlagen.“

Mehrwerte für Mitglieder

Mit verschiedenen kleinen Filmen – unter anderem zur Licher Privatbrauerei, der Leica-Welt in Wetzlar oder dem Sponsoren-Engagement beim EC Bad Nauheim – zeigte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker den Besuchern im Erwin-Piscator-Haus in Marburg anschaulich, wie das Geld der Mitglieder und Kunden in der Region eingesetzt wird und wie es dort zum Vorteil aller wirkt.

Der Strategie der Bank folgend, haben die 1.578 Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr außerdem weiter daran gearbeitet, den Mitgliedern und Kunden über Konto, Kredit und Zins hinaus Mehrwerte zu bieten. Etwa beim täglichen Einkauf. Da profitieren die Mitglieder der Volksbank Mittelhessen vom neuen Angebot **MeinKartenVorteil**: Zahlreiche Lieblingsgeschäfte in der Region bieten ein besonderes Extra oder einen Preisnachlass, wenn die Volksbank-girocard vorgezeigt wird. Zudem können sich unsere Mitglieder bei **MeinPlusCashback** registrieren und sammeln mit jedem Einkauf bei teilnehmenden Partnern online und in der Region Cashback. „So profitieren unsere Mitglieder und auch die Firmenkundinnen und Firmenkunden direkt von unserem Netzwerk, sagte Dr. Lars Witteck. Weitere interessierte Partnerfirmen können sich den Programmen gern anschließen.

Nachhaltiges Handeln mit Mut und Zuversicht

Ein zentrales Thema ist die nachhaltige Entwicklung der Bank. Umweltfreundliches und sozial verträgliches Wirtschaften ist eine Investition in eine lebenswerte Zukunft. Mit Blick auf die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“, SDG) hat die Volksbank Mittelhessen bankintern vier zentrale Themen abgeleitet, zu denen sie als regionale Genossenschaftsbank gezielt positive Beiträge leisten will:

- Erneuerbare Energien ausbauen
- Flächen nachhaltig nutzen
- Verantwortlich bauen und wirtschaften
- Gesundes Leben fördern

Vorstandssprecher Dr. Lars Witteck verdeutlicht: „Es ist uns wichtig, in unserer Region Antreiber für eine ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortungsvolle Transformation der Wirtschaft zu sein. Wir unterstützen Unternehmen und Privatleute dabei, nachhaltig zu wirtschaften und zu bauen. Wir beraten unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden dabei, Geld nachhaltig anzulegen. Wir investieren direkt und durch Beteiligungen in die Erzeugung erneuerbarer Energien.“ Dr. Witteck weiter: „Parallel dazu reduzieren wir den Ressourcenverbrauch im Geschäftsbetrieb. Dort setzen wir zum Beispiel auf Wärmepumpenlösungen bei der Modernisierung oder dem Neubau unserer Filialen. Über Tochtergesellschaften ermöglichen wir den Erwerb von PV-Anlagen als Rundum-Sorglospaket vom privaten Einfamilienhaus bis hin zu großen Gewerbe-, Firmen- und Spezialdächern. Auch für Mieterstromkonzepte bieten wir eine Lösung an.“

Die Volksbank Mittelhessen investiert zudem in Projekte, die erneuerbare Energie erzeugen. Mit dem Fonds Energy Invest Mittelhessen I stellt die Bank dafür bis zu 150 Millionen Euro bereit. Ein Beispiel ist der Solarpark Metternich, der rund 34.000 Haushalte versorgen kann. „Mit der Gründung einer eigenständigen Energiegenossenschaft setzt die Bank nun einen weiteren wichtigen Baustein.

Die ZukunftsEnergie eG ist offen für Mitglieder und für Bürgerinnen und Bürger, die in der Nachbarschaft von Windkraft- oder Solarprojekten leben. Sie bekommen die Möglichkeit, sich auch direkt und bereits mit kleinen Investments an besonderen Projekten zu beteiligen. Damit sollen Wertschöpfung in der Region bleiben und Betroffene zu Beteiligten werden“, so Dr. Lars Witteck. Als erstes Projekt plant die ZukunftsEnergie eG gemeinsam mit der Volksbank-Beteiligung Zephyros Energy die Erneuerung eines Windparks in Breuna. Dort werden fünf ältere Windräder durch vier effizientere Anlagen ersetzt.

Strom für 200.000 Haushalte

Neben der Investition von Eigenmitteln finanzieren wir Windparks und Solarflächenanlagen anderer Anbieter. Zum Jahresende 2025 lag der prognostizierte Ertrag inklusive der noch im Bau befindlichen Anlagen bei genau 811.589.665 kWh. Das entspricht dem Bedarf von etwa 200.000 Haushalten mit je 4.000 kWh Jahresverbrauch. Die bereits fertiggestellten Parks liefern davon allein 608.389.014 kWh, entsprechend Strom für ca. 150.000 Haushalte.

Die Volksbank Mittelhessen bietet Firmenkunden mehrere niedrighschwellige Werkzeuge, damit sie ihren individuellen Weg zu mehr Nachhaltigkeit gehen können. Mit dem ESG-Quick-Check können Unternehmer innerhalb von wenigen Minuten selbst prüfen, wo ihr Betrieb aktuell in Sachen Nachhaltigkeit steht und wo Verbesserungspotenzial identifiziert werden kann. Mit dem CO2-Cockpit können die gewerblichen Kunden ihre CO2-Bilanz messen und ermitteln, welche Auswirkungen ihre Geschäftstätigkeit auf das Klima hat.

Für kleine und mittelständische Unternehmen ist es oft schwierig, abzuschätzen, welche gesetzlichen Vorgaben in Sachen Nachhaltigkeit für sie verpflichtend sind oder künftig werden. Das lässt sich im NachhaltigkeitsDialog klären: Der Bankberater begleitet seinen Kunden dabei durch einen Fragenkatalog zu Themen der EU-Taxonomie, ESG-Kriterien oder Lieferkettengesetz. Gemeinsam wird der Ist-Zustand geklärt, Ziele und Einschätzungen des Kunden abgefragt und eine Handlungsempfehlung entwickelt. Bei der Finanzierung ihrer Investitionen werden Firmenkunden auf Wunsch von speziell geschulten und zertifizierten Fördermittelexperten der Volksbank bei der Suche und der Beantragung von Zuschüssen und Förderkrediten unterstützt.

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit und die Angebote der Volksbank Mittelhessen in diesem Zusammenhang gibt es unter www.vb-mittelhessen.de/nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit bedeutet allerdings weit mehr als Klima- oder Umweltschutz. Zu den Nachhaltigkeitszielen der UN zählen auch die sozialen Belange. Hier engagiert sich die Volksbank Mittelhessen ebenfalls in hohem Maße – zum Beispiel zu gleichwertigen Lebensbedingungen, finanzieller Teilhabe, zur Integration sowie gesellschaftlicher Chancengerechtigkeit.

Attraktive Förderwettbewerbe der Volksbank Mittelhessen

Mit ihren Förderwettbewerben stärkt die Genossenschaftsbank seit vielen Jahren das gesellschaftliche Miteinander in der Region. Gemeinnützige Vereine und Träger, Schulen und Kitas, soziale Initiativen sowie Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Bildung können sich mit ihren Projekten um Geldpreise bis zu 5.000 Euro bewerben. Insgesamt hat die Bank über die Förderwettbewerbe im vergangenen Jahr im gesamten Geschäftsgebiet 1,8 Millionen Euro an gemeinnützige Zwecke gespendet. Darüber wurden mehr als 800 Vereine und gemeinnützige Einrichtungen bedacht.

Eine Übersicht zu allen aktuellen Wettbewerben und die Teilnahmebedingungen gibt es unter www.vb-mittelhessen.de/engagement

Professor Michael Kirk nimmt Abschied aus dem Aufsichtsrat



Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank Mittelhessen, Professor Michael Kirk eröffnete in seiner Funktion als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender in Marburg seine letzte Mitgliederversammlung und verabschiedete sich zugleich von den Kunden und Mitgliedern der Bank. Die Amtszeit des emeritierten Professors der Philipps-Universität Marburg läuft im April aus, er scheidet nach 24 Jahren im Aufsichtsrat, davon 21 Jahre als stellvertretender Vorsitzender, aus dem Gremium aus.

Für seine Verdienste um das Genossenschaftswesen und die Volksbank Mittelhessen wurde er von Marco Schulz, Vorstand des GenoVerbandes, gewürdigt. Professor Kirk habe sich in seiner wissenschaftlichen Laufbahn und ehrenamtlich in besonders herausragender Weise für das Genossenschaftswesen eingesetzt – international als renommierter Entwicklungsökonom der kooperativen Wirtschaft und regional für die Volksbank.

Markus Gürne: Einblicke in die Wirtschaftswelt in unruhigen Zeiten

Im Anschluss an den Vortrag des Vorstands sprach der renommierte ARD-Börsenjournalist Markus Gürne über die Weltwirtschaft in unruhigen Zeiten und den notwendigen Mut zum Gestalten. In seinem Vortrag „In welcher Welt leben wir – und in welcher wollen wir leben?“ warb der 55-Jährige, der früher als Reporter in verschiedenen Kriegsgebieten der Welt unterwegs war, dafür, dass wir uns trotz multipler Krisen und einem sich verändernden Machtgefüge in der Welt darauf besinnen, dass „wir die nötigen Werkzeuge in der Hand haben, um eine Zukunft zu gestalten, die viel besser ist als die meisten glauben.“

Er blickte in die Zukunft – mit einer fundierten geopolitischen, wirtschaftlichen und finanzpolitischen Perspektive und einem nüchternen Blick von außen auf die Weltkarte und die handenden Mächte. Europa habe nach wie vor die besten Voraussetzungen, um die Zukunft in die eigene Hand zu nehmen, Freiheit und Wohlstand zu erhalten und abzusichern sowie Ökonomie und Ökologie nicht als Widerspruch, sondern als Chance zu sehen, die wir ergreifen sollten. Wie man an den täglichen Nachrichten ablesen könne, seien wir in diesem Wandel bereits mittendrin. Aber es sei nötig, sich für Wohlstand anzustrengen, selbstgesetzte Hemmnisse abzubauen, die das erschwerten und die Aufgaben als Gesellschaft gemeinsam anzugehen, statt die Gräben zu vertiefen. Sein Fazit: „Wir brauchen mehr Mut, die Welt retten zu wollen, statt ständig Angst vor dem Untergang zu haben.“

Die Volksbank Mittelhessen

Nach den Fusionen mit dem VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg, der Raiffeisenbank im Hochtanus sowie den Volksbanken Schupbach und Feldatal kommt die Volksbank Mittelhessen auf eine Bilanzsumme von 14,2 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2025). Damit gehört sie mit der Zweigniederlassung VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Das Geschäftsgebiet der 1858 gegründeten Bank reicht von Frankenberg im Norden bis kurz vor Frankfurt und im Westen von der Residenzstadt Weilburg bzw. der Stadt Bad Laasphe (Kreis Siegen-Wittgenstein) bis nach Gerstungen im Wartburgkreis hinter der thüringischen Grenze.

Von den aktuell 448.573 Kunden sind 223.529 auch Mitglieder und somit Teilhaber der Genossenschaft. Der Unternehmenssitz ist Gießen, Stammhäuser befinden sich außerdem in Marburg, Wetzlar, Bad Nauheim und Bad Hersfeld (Zweigniederlassung VR-Bankverein

Bad Hersfeld-Rotenburg). Zum Stichtag 31. Dezember 2025 betrieb die Volksbank Mittelhessen insgesamt 84 Geschäftsstellen und 51 Selbstbedienungs-Standorte sowie 163 Geldautomaten. Insgesamt arbeiteten zum Stichtag 1.578 Mitarbeiter für das Unternehmen, davon befinden sich 92 in Ausbildung.

Pressekontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Michael Agricola
Pressereferent
Telefon: 0641 7005-663213
E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de

Entwicklung der Volksbank Mittelhessen

	2025	2024 inkl. Fusionen	2024 nur VBMH
in Mio. Euro			
Bilanzsumme	14.200	15.491	11.632
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben	158	315	124
Offene Rücklagen nach Vertreterversammlung	724	695	600
Nachrangige Verbindlichkeiten und Genussrechte	65	64	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	550	523	415
Summe Eigenkapital	1.497	1.597	1.139
Anlagevermögen			
Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstattung	314	308	70
Beteiligungen	402	369	303
Summe Anlagevermögen	716	677	373
Kreditvolumen	9.220	9.704	7.702
Einlagen			
Spareinlagen	780	851	689
Termineinlagen	3.301	4.194	3.027
Sichteinlagen	7.726	7.842	6.177
Inhaberschuldverschreibungen	0	6	6
Summe Einlagen	11.807	12.893	9.899
Kundendepotvolumen	1.968	1.614	1.466
Bestände bei Verbundunternehmen			
Union Investment	2.456	2.361	1.977
R+V Versicherung	1.029	1.004	902
easy credit	70	73	53
Bausparkasse Schwäbisch Hall			
Darlehen	382	379	239
Guthaben	581	590	481